

# Vereinfachte Plausibilitätsprüfung bei geprüften Standardrezepturen



Während bei frei komponierten Rezepturen für jede Formulierung alle vorgenannten Aspekte der Plausibilitätsprüfung individuell beurteilt werden müssen, ist der Plausibilitäts-Check bei geprüften Standardrezepturen deutlich weniger umfangreich, da galenische Kompatibilität und Stabilität in diesem Fall als gegeben angesehen werden können. Die monographierten Wirkstoffkonzentrationen sind therapeutisch üblich, bedenkliche Ausgangsstoffe nicht enthalten und die Laufzeit wurde auf Grundlage laboranalytischer Befunde festgelegt. In diesen Fällen genügt es daher, patientenindividuelle Aspekte, wie etwa Anwendungsbeschränkungen bei Kindern oder Schwangeren zu prüfen. Sind die Auswahl von Rezeptur, Darreichungsform und Dosierung der Indikation bzw. den patientenindividuellen Bedürfnissen angemessen, ist eine verkürzte Dokumentation der Plausibilitätsprüfung ausreichend. Mitunter genügt es, auf dem Herstellungsprotokoll zu vermerken, dass es sich um eine standardisierte Rezeptur handelt, die galenisch plausibel ist und dass das Therapiekonzept patientenindividuell überprüft und für geeignet befunden wurde. Ein separates Plausibilitätsprüfungsprotokoll ist dann entbehrlich.

Derzeit existieren zwei Sammlungen standardisierter Rezepturen, für die eine solche vereinfachte Plausibilitätsprüfung mit Kurzdokumentation auf dem Herstellungsprotokoll in Frage kommt: Das

Neue Rezeptur-Formularium (NRF) sowie die ZIEGLER REZEPTURBIBLIOTHEK® (ZRB). Die NRF-Monographien, werden im NRF-Labor erarbeitet, um den individuellen Bedarf bestimmter Patienten zu decken, für die keine industriell hergestellten Fertigarzneimittel zur Verfügung stehen. Hierbei verzichtet das NRF aus grundsätzlichen Erwägungen konsequent auf den Einsatz von proprietären Handelspräparaten, wie Fertigarzneimitteln oder Spezialgrundlagen einzelner Hersteller. Im Rezepturaltag zeigt sich jedoch, dass derlei Handelspräparate von Ärzten sehr gerne als Bestandteil von Rezepturarzneimitteln verordnet werden, nicht zuletzt weil diese häufig eine modernere, zeitgemäße Alternative zu den teilweise sehr traditionellen Grundlagen aus DAB und DAC darstellen. Diese Lücke zwischen NRF und ärztlicher Verordnungspraxis schließt die ZRB. Sie vereint geprüfte Rezepturen aus Firmendaten sowie validierte Vorschriften aus internationalen Formularen, die bislang nicht in deutscher Sprache veröffentlicht wurden. Die Rezepturauswahl stützt sich unter anderem auf statistische Erhebungen, mit deren Hilfe besonders häufig verordnete und damit im Alltag besonders relevante Rezepturen ermittelt wurden, für die dann in Zusammenarbeit mit der pharmazeutischen Industrie gezielt geeignete Herstellungsanweisungen ausgearbeitet wurden. Die ZRB orientiert sich demnach vor allem an der praktischen Relevanz und bietet mit ihren ebenfalls geprüften und standardisierten Herstellungsanweisungen eine praxisnahe Ergänzung zum NRF. Infolge der wissenschaftlichen, praktischen und analytischen Überprüfung bietet die ZRB in gleicher Weise wie das NRF die Möglichkeit auf eine galenische Plausibilitätsprüfung zu verzichten.



## Tabelle 3: Bekannte Kompatibilitäten von Wirkstoffen und Grundlagen

Für die dermatologische Rezeptur gibt es eine Reihe von erprobten Vorschriften, die in nationalen und internationalen Vorschriftensammlungen, sowie in Industrierezepturen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen zusammengestellt sind. Wesentlicher Vorteil dieser Rezeptursammlungen ist, dass es sich um erprobte, therapeutisch sinnvolle und über den Anwendungszeitraum galenisch stabile Rezepturen handelt, für die die Kompatibilität ihrer Einzelbestandteile nachgewiesen ist. In der folgenden Tabelle sind solche bekanntermaßen stabile Zubereitungen zusammengestellt. Die systematische Sortierung nach Wirkstoffen einerseits und Grundlagen andererseits ermöglicht die schnelle und zuverlässige Auffindung kompatibler Wirkstoff-Grundlagen-Kombinationen. Die Wirkstoffkonzentration (soweit nicht anders angegeben in Massenprozent), bis zu der die Kompatibilität nachgewiesen wurde, kann den tabellarischen Kreuzungspunkten der jeweiligen Wirkstoff-Grundlagen-Kombination entnommen werden. Befindet sich im entsprechenden Feld ein „n. k.“, so ist die Wirkstoff-Grundlagen-Kombination nicht kompatibel, nicht stabil, nicht geeignet oder nicht empfohlen. Leere Felder bedeuten, dass für die entsprechende Wirkstoff-Grundlagen-Kombination keine Daten vorliegen und daher keine sichere Aussage über deren Kompatibilität getroffen werden kann. Die tabellarischen Angaben beruhen auf Rezepturen aus anerkannten Vorschriftensammlungen, Herstellerangaben oder wissenschaftlichen Publikationen, die die Qualität der genannten Zubereitungen systematisch untersucht haben. Bitte beachten Sie, dass es im Einzelfall möglich ist, dass für einzelne Rezepturen in der laboranalytischen Untersuchung eine ausreichende Stabilität und Kompatibilität nachgewiesen wurde, obwohl eine rein theoretische Beurteilung, die aus Sicherheitsgründen notwendigerweise präventiv zurückhaltend erfolgen muss, Zweifel daran ergäbe. In diesen Fällen ist der laboranalytische Nachweis gegenüber der rein theoretischen Abwägung stets als höherwertig anzusehen.



Die in Tabelle 3 genannten Rezepturnummern beziehen sich auf die entsprechenden Monographien der ZIEGLER REZEPTURBIBLIOTHEK® (ZRB). Hierbei handelt es sich um eine Sammlung geprüfter Standardrezepturen mit komplett ausformulierten Herstellungsanweisungen, die schnell und einfach in die Rezepturdokumentation jeder Apotheke übernommen werden können. Sie vereint geprüfte Rezepturen aus Firmendaten, sowie validierte Vorschriften aus internationalen Formularen, die bislang in Deutschland nicht veröffentlicht wurden.

Bei ZRB-Rezepturen entfallen zeitaufwendige Internet- und Literaturrecherchen, denn alle herstellungsrelevanten Informationen stehen mit einem Mausklick zur Verfügung. Die Monographien basieren nicht nur auf dem Wissen und der Erfahrung versierter Rezepturexperten, sondern stützen sich auf, zum Teil erstmals veröffentlichte, Laboruntersuchungen pharmazeutischer Unternehmen zu Rezepturen mit ihren Produkten. Ist eine ärztliche Verordnung einmal nicht plausibel, finden sich in der ZRB schnell und zuverlässig geeignete Alternativen, die „funktionieren“.

Im Rezepturalltag bietet die ZRB insbesondere folgende Vorteile:

- Geprüfte galenische Plausibilität, sodass lediglich Therapiekonzept und Dosierung patientenindividuell geprüft werden müssen
- Ausführliche, komplett redaktionell erstellte Herstellungsanweisungen
- Fertige Rezepturetiketten inklusive Ablauffrist, Anwendungs- und Warnhinweisen und ggf. gängigen Dosierungsempfehlungen
- Angabe von Laufzeiten, Ablauffristen und Aufbewahrungsbedingungen auf Grundlage individueller Stabilitätsuntersuchungen
- Angabe rezepturspezifisch geeigneter Anreibe-mittel, pH-Korrigentien, Konservierungsmittel etc. sowie geeigneter Rührparameter für automatische Rührsysteme (sofern bekannt)

Für Bestellungen der ZIEGLER REZEPTURBIBLIOTHEK (ZRB) oder eine kostenfreie Testversion wenden Sie sich bitte per Mail ([software@deutscher-apotheker-verlag.de](mailto:software@deutscher-apotheker-verlag.de)) oder telefonisch (0711/2582-123) (Menü 3) an den Deutschen Apotheker Verlag.

## Prüfung

Überprüfen Sie anhand der nachfolgenden Tabelle, ob für den rezeptierten Wirkstoff die Kompatibilität mit einer gängigen Rezepturgrundlage bereits nachgewiesen ist!

Falls ja, kann auf die übrigen Kompatibilitätsprüfungen verzichtet werden, sofern keine weiteren Bestandteile in der Rezeptur enthalten sind. Ferner hilft die Tabelle beim Auffinden alternativer Grundlagen, sofern im Rahmen der Plausibilitätsprüfung eine Inkompatibilität von einem der Rezepturbestandteile mit der zunächst rezeptierten Grundlage festgestellt wurde.

Falls Sie Anpassungen vornehmen, denken Sie daran, ggf. die Plausibilität der veränderten Gesamtrezeptur erneut zu prüfen!

## Beachten Sie:

- Felder ohne Eintrag treffen keinerlei Aussage über die Kompatibilität. Sie besagen lediglich, dass hierzu keine Daten vorliegen.
- Der Kompatibilitätsnachweis gilt nur für Wirkstoffkonzentrationen bis zur tabellierten Maximalkonzentration. Extrapolationen sind nicht statthaft und Aussagen für höhere Wirkstoffkonzentrationen demnach unzulässig.
- Der Zusatz weiterer Wirk- und Hilfsstoffe kann die Stabilität der Zubereitung nachhaltig beeinflussen und ist daher nicht durch den vorliegenden Kompatibilitätsnachweis gedeckt.
- Bei einigen, der in Tab. 3 gelisteten Grundlagen handelt es sich nicht um Fertigarzneimittel, sondern um Handelsprodukte, für die in Deutschland keine Arzneimittelzulassung existiert (z. B. Kosmetika). Die Statthaftigkeit derlei Grundlagen als Ausgangsstoff für Rezepturarzneimittel zu verwenden, wurde in jüngster Vergangenheit immer wieder kontrovers diskutiert und auch die Überwachungspraxis divergiert. Ausführliche Informationen zu dieser Problematik finden Sie auf Seite 19.



## Monographierte Grundlagen und Handelspräparate A

Wirkstoff	Abitima Clinic Körpercreme	Aknemycin® Salbe	Akneroxid® Gel 50 mg/g	Alfason® Basis Cresa	Alfason® Crelo	Alfason® Cresa	Alfason® Repair	Alfason® Salbe	ALLERGIKA Augenlidcreme	ALLERGIKA Basiscreme	ALLERGIKA Basisalbe	ALLERGIKA Creme urea 5 %	ALLERGIKA Hydrolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio urea 10 %
Alfatradiol (17α-Estradiol)															
Allantoin															
Allopurinol															
Aluminiumacetattartrat-Lösung (Essig-weinsaure Tonerde)															
Aluminiumchlorid															
Amiodaronhydrochlorid															
Amitriptylinhydrochlorid															
Amlodipin (als Amlodipinbesilat)															
Ammoniumbituminosulfonat (Ichthyol®)	n. k.														
Amphotericin B															
Anionische hydrophile Creme DAC															
Atenolol															
Avocadoöl															
Bacitracin															
Bamipinhydrochlorid															
Basisches Bismutgallat															
Basiscreme DAC															
Benzalkoniumchlorid	1,0														
Benzocain	n. k.														
Benzoesäure															
Benzoylperoxid	10,0														
Benzylalkohol															
Benzylnicotinat															
Betamethasonvalerat	0,1						0,1			0,05–0,1	0,05–0,1	0,05–0,1	0,05–0,1		0,05–0,1
Bifonazol															
Birkenteer															
Borretschsamenöl															
Calciumchlorid															
Campher															
Capsaicin															
Captopril															
Carbamazepin															
Carvedilol															

ZRB: Die ZRB-Nummern beziehen sich auf die entsprechende Monographie der ZIEGLER REZEPTURBIBLIOTHEK® (ZRB), in der eine komplett ausformulierte Herstellungsanweisung für die jeweilige Wirkstoff-Grundlagen-Kombination zu finden ist. Nähere Informationen hierzu finden sich auf Seite 59.

ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %	ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %F	ALLERGIKA Nachtkerzenölcreme	Anciderm® Basiscreme	Anciderm® Basisfettsalbe	Anciderm® Creme	Anciderm® Salbe	Anefug® Simplex	Anionische hydrophile Creme DAB	Anionische hydrophile Creme SR DAC	Aqua-non Hermal®	Asche Basis® Creme	Asche Basis® Fettsalbe	Asche Basis® Lotio	Asche Basis® Salbe	Wirkstoff
															Alfatradiol (17α-Estradiol)
								0,5	0,5						Allantoin
															Allopurinol
									10,0						Aluminiumacetattartrat- Lösung (Essig-weinsaure Tonerde)
								n. k.	n. k.						Aluminiumchlorid
															Amiodaronhydrochlorid
															Amitriptylinhydrochlorid
															Amlodipin (als Amlodipinbesilat)
				5,0					n. k.		n. k.	5,0	n. k.	n. k.	Ammoniumbituminosulfonat (Ichthhyol®)
								3,0	3,0						Amphotericin B
															Anionische hydrophile Creme DAC
															Atenolol
															Avocadoöl
								500,0 l. E./g	500,0 l. E./g						Bacitracin
									n. k.						Bamipinhydrochlorid
								10,0	10,0						Basisches Bismutgallat
															Basiscreme DAC
								n. k.	n. k.						Benzalkoniumchlorid
								10,0	10,0		n. k.	10,0	n. k.		Benzocain
															Benzoessäure
								5,0	5,0						Benzoylperoxid
								n. k.	n. k.						Benzylalkohol
									3,0						Benzylnicotinat
0,05–0,1	0,05–0,1									n. k.	0,1 ZRB D07-05	0,1 ZRB D07-07	0,1	0,1 ZRB D07-06	Betamethasonvalerat
									1,0						Bifonazol
									n. k.						Birkenteer
															Borretschsamenöl
								n. k.	n. k.						Calciumchlorid
								5,0	5,0						Campher
															Capsaicin
															Captopril
															Carbamazepin
															Carvedilol

Konzentrationsangaben soweit nicht anders angegeben in % (m/m)

## Monographierte Grundlagen und Handelspräparate A

Wirkstoff	Abitima Clinic Körpercreme	Aknemycin® Salbe	Akneroxid® Gel 50 mg/g	Alfason® Basis Cresa	Alfason® Cremo	Alfason® Cresa	Alfason® Repair	Alfason® Salbe	ALLERGIKA Augenlidcreme	ALLERGIKA Basiscreme	ALLERGIKA Basissalbe	ALLERGIKA Creme urea 5 %	ALLERGIKA Hydrolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio urea 10 %
Celecoxib (Tabletten)															
Cetylpyridiniumchlorid															
Chinolinolsulfat-Monohydrat (8-Hydroxychinolinsulfat-Monohydrat)															
Chloralhydrat															
Chloramin T (Tosylchloramid-Natrium)															
Chloramphenicol	2,0			2,0	n. k.	2,0		n. k.							
Chlorhexidindiacetat															
Chlorhexidindigluconat				n. k.	n. k.	n. k.	1,0	n. k.					1,0	1,0	
Chlorhexidinhydrochlorid															
Chloroquinphosphat															
Chlorphenoxaminhydrochlorid															
Chlortetracyclinhydrochlorid															
Ciclopiroxolamin															
Ciclosporin A															
Clemastin fumarat															
Clindamycin dihydrogenphosphat															
Clindamycinhydrochlorid													1,0		
Clioquinol	n. k.			n. k.	n. k.	n. k.		3,0		1,0			1,0		
Clobetasolbutyrat												0,05	0,05		
Clobetasolpropionat	0,1									0,025–0,05		0,025–0,05	0,025–0,05		
Clomipraminhydrochlorid															
Clonazepam															
Clotrimazol	2,0			n. k.	n. k.	n. k.	1,0	1,0	1,0		1,0	2,0	1,0		
Coffein															
Colecalciferol (Vitamin D <sub>3</sub> )															
Cyanocobalamin (Vitamin B <sub>12</sub> )															
Dapson															
Dexamethason	0,02									0,025–0,05	0,025–0,05	0,025–0,05	0,025–0,05		
Dexpanthenol											5,0		5,0		
Diclofenac-Natrium															
Diltiazemhydrochlorid															
Dimethylsulfoxid															
Dimeticon															

ZRB: Die ZRB-Nummern beziehen sich auf die entsprechende Monographie der ZIEGLER REZEPTURBIBLIOTHEK® (ZRB), in der eine komplett ausformulierte Herstellungsanweisung für die jeweilige Wirkstoff-Grundlagen-Kombination zu finden ist. Nähere Informationen hierzu finden sich auf Seite 59.



ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %	ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %F	ALLERGIKA Nachtkerzenölcreme	Anciderm® Basiscreme	Anciderm® Basisfettsalbe	Anciderm® Creme	Anciderm® Salbe	Anefug® Simplex	Anionische hydrophile Creme DAB	Anionische hydrophile Creme SR DAC	Aqua-non Hermal®	Asche Basis® Creme	Asche Basis® Fettsalbe	Asche Basis® Lotion	Asche Basis® Salbe	Wirkstoff
															Celecoxib (Tabletten)
									n. k.						Cetylpyridiniumchlorid
									n. k.						Chinolinolsulfat-Monohydrat (8-Hydroxychinolinsulfat-Monohydrat)
															Chloralhydrat
								5,0	n. k.						Chloramin T (Tosylchloramid-Natrium)
								1,0	1,0			2,0	0,85	2,0	Chloramphenicol
															Chlorhexidindiacetat
		1,0													Chlorhexidindigluconat
									1,0						Chlorhexidinhydrochlorid
															Chloroquinphosphat
									n. k.						Chlorphenoxaminhydrochlorid
								n. k.	n. k.						Chlortetracyclinhydrochlorid
															Ciclopiroxolamin
															Ciclosporin A
									0,03						Clemastinfumarat
															Clindamycindihydrogenphosphat
															Clindamycinhydrochlorid
			3,0	3,0	3,0			5,0	5,0		10,0	10,0	10,0		Clioquinol
															Clobetasolbutyrat
										n. k.	0,025	0,025	0,1		Clobetasolpropionat
															Clomipraminhydrochlorid
															Clonazepam
1,0			1,0	1,0	1,0			1,0 ZRB D01-17	2,0		2,0 ZRB D01-12	5,0 ZRB 01-10	3,0 ZRB D01-11	2,0 ZRB D01-09	Clotrimazol
															Coffein
															Colecalciferol (Vitamin D <sub>3</sub> )
															Cyanocobalamin (Vitamin B <sub>12</sub> )
															Dapson
								0,1 ZRB D07-25	0,1		0,02	0,02	0,02	0,1	Dexamethason
5,0								5,0 ZRB D03-05	5,0		3,0	3,0	3,0		Dexpanthenol
															Diclofenac-Natrium
															Diltiazemhydrochlorid
															Dimethylsulfoxid
								10,0	10,0						Dimeticon

Konzentrationsangaben soweit nicht anders angegeben in % (m/m)

## Monographierte Grundlagen und Handelspräparate A

Wirkstoff	Abitima Clinic Körpercreme	Aknemycin® Salbe	Akneroxid® Gel 50 mg/g	Alfason® Basis Cresa	Alfason® Crelo	Alfason® Cresa	Alfason® Repair	Alfason® Salbe	ALLERGIKA Augenlidcreme	ALLERGIKA Basiscreme	ALLERGIKA Basisalbe	ALLERGIKA Creme urea 5 %	ALLERGIKA Hydrolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio urea 10 %
Dimetindenmaleat	0,1														
Diphenhydraminhydrochlorid															
DIPROGENTA® Creme															
ECURAL® Fettcreme															
DIPROGENTA® Salbe															
Dithranol	4,0			n. k.	n. k.	n. k.	n. k.	0,5							
Domperidon															
Econazol															
ECURAL® Lösung															
ECURAL® Salbe															
Enalaprilmaleat															
Erythromycin <sup>1</sup>	2,0		n. k.	n. k.	n. k.	n. k.		n. k.	1,0–2,0	1,0–2,0	1,0–2,0				
Essig-weinsaure Tonerde (Aluminiumacetattartrat-Lösung)															
Estradiol															
17 $\alpha$ -Estradiol (Alfatradiol)															
17 $\beta$ -Estradiol	0,1														
Estradiolbenzoat	0,02														
Estriol															
Ethacridinlactat-Monohydrat (Rivanol®)	0,5														
Ethanol															
Flecainidacetat															
Fluocinolonacetonid															
Folsäure															
Fusidinsäure															
Gabapentin															
Gentamicinsulfat	1,0														
Gentianaviolett (Methylrosaniliniumchlorid)															
Glycerol															
Glyceroltrinitrat															
Glycopyrroniumbromid															
Haloperidol															
Harnstoff	10,0				10,0	10,0	8,0	10,0		5,0	5,0	5,0	5,0		

ZRB: Die ZRB-Nummern beziehen sich auf die entsprechende Monographie der ZIEGLER REZEPTURBIBLIOTHEK® (ZRB), in der eine komplett ausformulierte Herstellungsanweisung für die jeweilige Wirkstoff-Grundlagen-Kombination zu finden ist. Nähere Informationen hierzu finden sich auf Seite 59.

<sup>1</sup> Erythromycinhaltige Zubereitungen müssen auf einen pH-Wert von 7–10 eingestellt werden. Cave: Rezeptierbaren pH-Bereich der ggf. enthaltenen Konservierungsmittel beachten!

ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %	ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %F	ALLERGIKA Nachtkerzenölcreme	Anciderm® Basiscreme	Anciderm® Basisfettsalbe	Anciderm® Creme	Anciderm® Salbe	Anefug® Simplex	Anionische hydrophile Creme DAB	Anionische hydrophile Creme SR DAC	Aqua-non Hermal®	Asche Basis® Creme	Asche Basis® Fettsalbe	Asche Basis® Lotion	Asche Basis® Salbe	Wirkstoff
								n. k.	n. k.						Dimetindenmaleat
								n. k.	n. k.						Diphenhydraminhydrochlorid
															DIPROGENTA® Creme
								n. k.							ECURAL® Fettcreme
															DIPROGENTA® Salbe
								n. k.	n. k.		n. k.	0,75	n. k.		Dithranol
															Domperidon
															Econazol
															ECURAL® Lösung
								n. k.							ECURAL® Salbe
															Enalaprilmaleat
1,0–2,0			n. k.		n. k.		2,0	2,0	2,0		2,0 ZRB D06-18	2,0 ZRB D06-21	1,0 ZRB D06-19	2,0 ZRB D06-20	Erythromycin <sup>1</sup>
									10,0						Essig-weinsäure Tonerde (Aluminiumacetat-tartrat- Lösung)
															Estradiol
															17α-Estradiol (Alfatradiol)
															17β-Estradiol
															Estradiolbenzoat
															Estriol
								n. k.	n. k.						Ethacridinlactat-Monohydrat- (Rivanol®)
															Ethanol
															Flecainidacetat
															Fluocinolonacetonid
															Folsäure
															Fusidinsäure
															Gabapentin
								n. k.	n. k.		n. k.	0,5	n. k.	0,5	Gentamicinsulfat
															Gentianaviolett (Methylrosaniliniumchlorid)
20,0		20,0													Glycerol
															Glyceroltrinitrat
															Glycopyrroniumbromid
															Haloperidol
		5,0	5,0		5,0			10,0	10,0	5,0	10,0 ZRB D19-03	40,0 ZRB D19-06 ZRB U02-01	20,0 ZRB D19-04	10,0 ZRB D19-05	Harnstoff

Konzentrationsangaben soweit nicht anders angegeben in % (m/m)

## Monographierte Grundlagen und Handelspräparate A

Wirkstoff	Abitima Clinic Körpercreme	Aknemycin® Salbe	Akneroxid® Gel 50 mg/g	Alfason® Basis Cresa	Alfason® Crelo	Alfason® Cresa	Alfason® Repair	Alfason® Salbe	ALLERGIKA Augenlidcreme	ALLERGIKA Basiscreme	ALLERGIKA Basissalbe	ALLERGIKA Creme urea 5 %	ALLERGIKA Hydrolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio sensitive	ALLERGIKA Lipolotio urea 10 %
Hydrochinon															
Hydrochlorothiazid															
Hydrocortison	2,0														
Hydrocortison-21-hydrogensuccinat															
Hydrocortisonacetat									1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Hydrocortisonnatriumphosphat															
Hydrophile Hautemulsions-grundlage DAC															
8-Hydroxychinolinsulfat-Monohydrat (Chinolinolsulfat-Monohydrat)															
Ichthylol® (Ammoniumbituminosulfonat)	n. k.														
Imipraminhydrochlorid															
Isoniazid															
Isopropanol															
Isosorbiddinitrat															
Itraconazol															
Kaliumiodid															
Ketoconazol															
Ketoprofen															
Kühlcreme DAB															
Labetalolhydrochlorid															
Lamotrigin															
Lavendelöl															
Lebertran															
Leinöl															
Levodopa / Carbidopa															
Levofloxacin															
Lidocainhydrochlorid															
Lisinopril															
Loperamidhydrochlorid															
Lorazepam															
LOTRICOMB® Creme															
LOTRICOMB® Salbe															
Melatonin															
Menthol													5,0		
Methotrexat															

ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %	ALLERGIKA Lipolotio urea 5 %F	ALLERGIKA Nachtkerzenölcreme	Anciderm® Basiscreme	Anciderm® Basisfettsalbe	Anciderm® Creme	Anciderm® Salbe	Anefug® Simplex	Anionische hydrophile Creme DAB	Anionische hydrophile Creme SR DAC	Aqua-non Hermal®	Asche Basis® Creme	Asche Basis® Fettsalbe	Asche Basis® Lotio	Asche Basis® Salbe	Wirkstoff
								3,0							Hydrochinon
															Hydrochlorothiazid
								1,0	1,0	n. k.					Hydrocortison
															Hydrocortison-21- hydrogensuccinat
	1,0								1,0	n. k.	1,0	1,0	1,0	1,0	Hydrocortisonacetat
															Hydrocortisonnatriumphosphat
															Hydrophile Hautemulsions- grundlage DAC
									n. k.						8-Hydroxychinolinsulfat- Monohydrat (Chinolinsulfat- Monohydrat)
				5,0					n. k.		n. k.	5,0	n. k.	n. k.	Ichthiol® (Ammoniumbituminosulfonat)
															Imipraminhydrochlorid
															Isoniazid
															Isopropanol
															Isosorbiddinitrat
															Itraconazol
								3,5	3,5						Kaliumiodid
															Ketoconazol
															Ketoprofen
															Kühlcreme DAB
															Labetalolhydrochlorid
															Lamotrigin
															Lavendelöl
									10,0						Lebertran
															Leinöl
															Levodopa / Carbidopa
															Levofloxacin
									n. k.		n. k.	5,0	n. k.		Lidocainhydrochlorid
															Lisinopril
															Loperamidhydrochlorid
															Lorazepam
															LOTRICOMB® Creme
															LOTRICOMB® Salbe
															Melatonin
								5,0	5,0						Menthol
															Methotrexat

Konzentrationsangaben soweit nicht anders angegeben in % (m/m)

